

Pressemitteilung

Zentrum für Autismus-Kompetenz organisiert Aktionen zum Welt-Autismus-Tag

Autismus kennenlernen: ZAK Hannover lädt zu Aktionstagen ein

Hannover, 14. März 2024 – Passend zum Welt-Autismus-Tag am 2. April hat sich das ZAK – Zentrum für Autismus-Kompetenz in Hannover etwas Besonderes einfallen lassen. „Wir veranstalten im April und Mai Aktionstage, um die Vielfalt des Autismus-Spektrums zu zeigen und allen Interessierten Gelegenheit zu geben, mehr darüber zu erfahren. Das Leben und Erleben der autistischen Menschen sind so vielfältig, dass eine Aktion dafür einfach nicht ausgereicht hätte“, sagt ZAK-Gründerin und -Leiterin Simone Hatami.

Insgesamt 15 Veranstaltungen gibt es im April und Mai. Die meisten davon sind kostenfrei und werden mit viel ehrenamtlichem Engagement angeboten, weil dem Team des ZAK die Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung zu diesem Thema am Herzen liegt. „Wir möchten möglichst viele unterschiedliche Personengruppen ansprechen. Es gibt Kinovorstellungen für Schulklassen und Erwachsene, Beratung zu Silent Events in Geschäften, einen Fachtag und Peer-Workshops für Autist*innen, dazu Vorträge und Buchlesungen: Für alle Interessierten ist etwas dabei“, verspricht Hatami.

Film „Wochenendrebellen“ für Schulklassen im Kino am Raschplatz

Am 10. April bietet das ZAK gemeinsam mit dem Runden Tisch Autismus Hannover, der die Anbieter*innen in Hannover vernetzt, und dem Kino am Raschplatz Sondervorstellungen für Schulklassen und alle Interessierten an: Gezeigt wird der Film „Wochenendrebellen“. Er handelt von einem autistischen Jungen, der gemeinsam mit seinem Vater auf der Suche nach seinem Lieblingsfußballverein ist. Beide fahren jahrelang an den Wochenenden zu Fußballspielen und versuchen, den „perfekten“ Verein zu finden. Der Film ist angelehnt an die Autobiographie „Wir Wochenendrebellen“ von Mirco von Juterczenka und seinem Sohn Jason.

Um 12.00 Uhr beginnt die Vorstellung für Schulklassen zum Preis von 6.00 € je Schüler*in. Um 18.00 Uhr gibt es eine weitere Vorstellung für alle Interessierten. Hier zahlen Erwachsene 9.00 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 6.00 €. Die Karten können direkt im Kino am Raschplatz vorbestellt werden, [Email: info@filmkunstkinos-hannover.de](mailto:info@filmkunstkinos-hannover.de). Eine telefonische Vorbestellung ist möglich ab 14:00 Uhr unter [Tel. 0511 / 31 78 02](tel:0511317802).

Für einige interessierte Schulklassen steht das ZAK-Team auf Anfrage außerdem für ein kostenfreies individuelles Reflexionsgespräch zur Verfügung. Bis zu sechs Schulen können dafür im Rahmen der Aktionstage einen Termin buchen. „Der Termin ist dann für ein bis zwei Schulklassen gedacht“, erklärt Simone Hatami. Ein Team des ZAK kommt in die Schule, um vor Ort die Schüler*innen über das Thema Autismus zu informieren, Szenen aus dem Film zu besprechen und natürlich auch, um Fragen zu beantworten. „Mit solchen Gesprächen

haben wir schon gute Erfahrungen gesammelt. Insbesondere Schüler*innen mit Autismus profitieren davon, weil die Mitschüler*innen ihre Bedürfnisse danach besser einschätzen können“, erklärt Simone Hatami. Termine an Wochentagen ab 10:00 Uhr können unter info@zak-hannover.de oder über das Anmeldeformular zu den Aktionstagen auf der Homepage angefragt werden: <https://www.zak-hannover.de/kontakt/anmeldung-aktionstage>. Die Anfragen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

Für stille Stunden in Geschäften: „Silent Events“ mit individueller Beratung

Ein weiteres Highlight der Aktionstage findet ebenfalls am 10. April statt: Das ZAK Hannover veranstaltet eine kostenfreie Online-Infoveranstaltung. Sie richtet sich an Geschäftsinhaber*innen und Mitarbeitende, die sich für das Konzept der „Silent Events“ interessieren. Neben einer ersten Einführung mit Hintergrundinformationen gibt es auch nützliche Tipps für die Umsetzung im eigenen Geschäft. Geeignet ist das Konzept beispielsweise für den Einzelhandel, Supermärkte oder auch Friseursalons. Für eine Vor-Ort-Beratung steht das Team anschließend gerne auf Anfrage zur Verfügung.

Mit entsprechend geschultem Fachpersonal, einer ruhigen Umgebung und Hilfsmitteln zur Reizreduktion können sehr sensible Menschen dem Wocheneinkauf oder dem Friseurbesuch deutlich entspannter entgegen sehen. Die „Stille Stunde“ (auch „silent hour“ oder „silent shopping“ genannt) im Supermarkt ist inzwischen nicht mehr ganz unbekannt – immer häufiger gibt es das Angebot, in einer reizreduzierten Atmosphäre einzukaufen. „Nicht nur für hochsensible Menschen, die oft von Autismus und/oder ADHS betroffen sind, ist das eine Erleichterung. Auch die Mitarbeitenden in den Supermärkten empfinden die stillen Stunden als eine Wohltat für die Sinne“, weiß Simone Hatami.

Wer sich nach der Infoveranstaltung genauer informieren und beraten lassen möchte, kann einen Folgetermin vereinbaren: Für sechs Einzelhandelsgeschäfte oder Supermärkte im Raum Hannover bietet das ZAK-Team eine kostenfreie, individuelle Fachberatung vor Ort an. Ziel ist die Umsetzung eines „silent events“ im eigenen Geschäft. Anfragen und Terminabsprechen können unter info@zak-hannover.de oder über das Anmeldeformular zu den Aktionstagen auf der Homepage erfolgen (<https://www.zak-hannover.de/kontakt/anmeldung-aktionstage>). Auch hier werden die Anfragen in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

Lesungen, Seminare und Vorträge

Eine weitere interessante Veranstaltung im Kontext „Schule“ bietet das ZAK mit der kostenfreien Online-Lesung von Cornelia Poser aus ihrem Buch „Echsenkönig“ am 15.04.2024 um 18:30 Uhr an. Die Autorin fasst in ihrem Roman für Kinder und Erwachsene ihre langjährigen Erfahrungen als Sonderpädagogin und Beratungslehrerin mit dem Förderschwerpunkt Autismus zusammen und erzählt Erlebnisse sowohl aus der Perspektive des Protagonisten als auch aus der Sicht der beteiligten Mitschüler*innen und Lehrkräfte. Das Buch handelt von den Schwierigkeiten eines autistischen Jungen im Schulalltag und zeigt auch mögliche, gemeinsame Lösungsansätze auf. Die Lesung richtet sich an Lehrkräfte, Schulbegleitungen, Angehörige und Interessierte.

Weitere Vorträge und Seminare zu verschiedenen Themen runden das Programm ab. Los geht es am 5. April um 18:30 Uhr mit einem kostenfreien Online-Vortrag zum Thema „Mit

Autismus leben“ von Simone Hatami und Philip Schatz. Die Referent*innen vermitteln Hintergrundwissen, Innenansichten und einen Perspektivwechsel. Anmeldungen sind jeweils bis 12 Stunden vorher über die Homepage möglich.

Bildunterschriften:

Das ZAK, der Runde Tisch Autismus Hannover und das Kino am Raschplatz präsentieren am 10. April den Film „Wochenendrebellen“ in einer Sondervorstellung für Schulklassen und alle Interessierten.

Florian David Fitz und Cecilio Andresen spielen im Film die Hauptrollen, den Vater Mirco von Juterzenka und seinen Sohn Jason.

Medienkontakt:

Simone Hatami
Leitung Zentrum für Autismus und Inklusion
Email: info@zak-germany.de
Telefon: 0176/24570098

Kurzinformation Autismus:

Was bedeutet Autismus? Eine einfache Antwort auf diese Frage gibt es nicht. Das Autismus-Spektrum ist durch eine große Vielfalt an Menschen bestimmt, und ebenso vielfältig würden die Antworten ausfallen. Dazu gehören Personen, denen im Alltag der Autismus kaum anzumerken ist, bis hin zu stark beeinträchtigten und pflegebedürftigen Menschen, die umfassende Unterstützung benötigen. Gemeinsam sind den meisten Schwierigkeiten bei der Interaktion und Kommunikation sowie eine spezielle Wahrnehmung ihrer Umwelt, häufig einhergehend mit einer hohen Sensibilität gegenüber Sinnesreizen. Das Verhalten anderer Menschen ist für sie oft schwer einzuschätzen. Bei vielen Personen im Autismus-Spektrum findet sich zudem eine Tendenz zu wiederkehrenden Handlungsmustern und ausgeprägten Interessen. Neben individuellen Begabungen handeln autistische Menschen oft mit einer großen Detailgenauigkeit, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit.

Über das ZAK:

Das Zentrum für Autismus-Kompetenz Hannover (ZAK) ist eins der führenden Schulungszentren im deutschsprachigen Raum im Bereich Autismus und AD(H)S. Gemeinsam mit etwa 30 freien Referent*innen bietet das Team Beratung und Schulungen für Einzelpersonen und Institutionen sowie Peer-Beratung und -Workshops an. Ausgehend von der Einzigartigkeit jedes Menschen werden Impulse und methodische Ansätze für den beruflichen und privaten Alltag vermittelt. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, ganz individuelle Konzepte für jede Person zu entwickeln. Aus der Auseinandersetzung mit der „Normalität der Unterschiedlichkeit“ kann dann ein selbstverständliches Miteinander entstehen. Teilnehmende mit Autismus und AD(H)S finden unter anderem in Peer-Workshops hilfreiche Tipps zu Themen wie Alltagsbewältigung, Studium und Beruf, Freizeit- und Beziehungsgestaltung oder den Umgang mit Stress. Neben Angeboten vor Ort gibt es auch zahlreiche Online-Formate für einen barrierefreien Zugang.